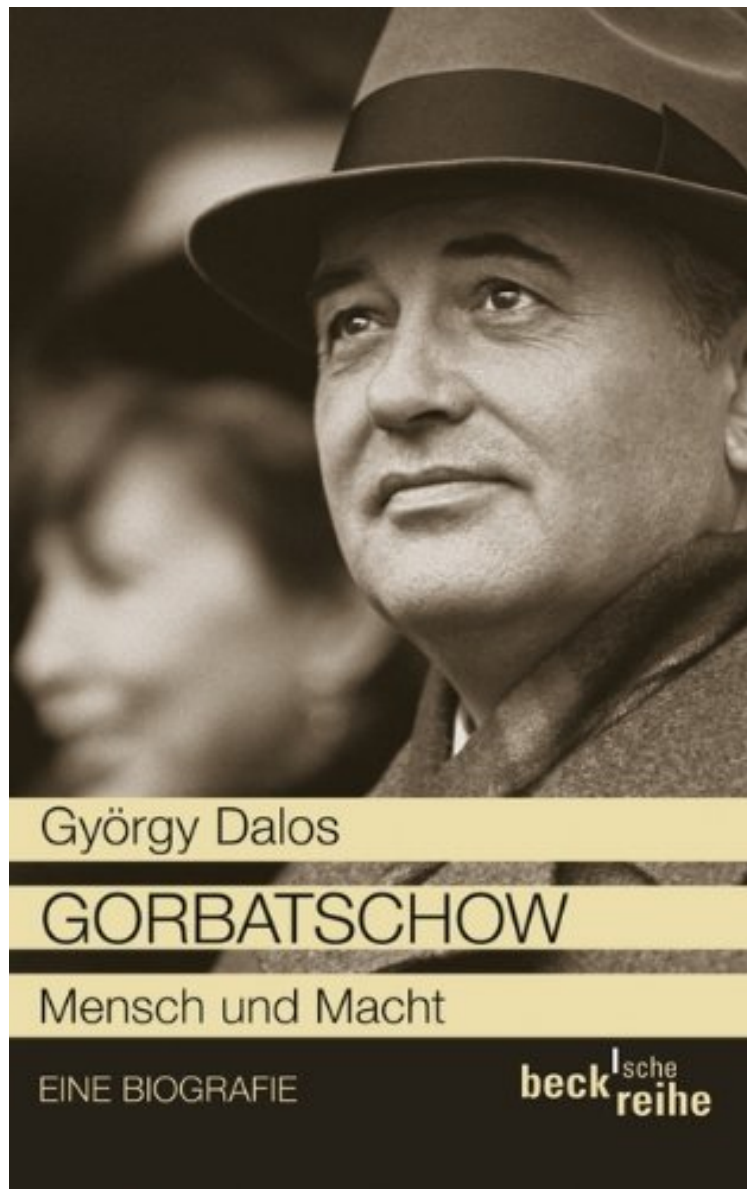


## Gorbatschow: Mensch und Macht

Von Gyrgy Dalos

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #724644 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-09Abmessungen: 7.48 x .87b x 4.84l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 69.Mb

**Von Gyrgy Dalos : Gorbatschow: Mensch und Macht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gorbatschow: Mensch und Macht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Michail Gorbatschow: "Frischer Wind" im KremiVon Michael S.Aus Anla des 80. Geburtstages von Michael Gorbatschow im

Mrz 2011, und dem 20. Jahrestag des Endes der Sowjetunion, schrieb der ungarische Autor Gyrgy Dalos diese Biografie, die Gorbatschows Zeit als Generalsekretär der KPdSU von 1986 bis 1991 zum Thema hat. Gorbatschow leitete mit seiner Politik von Glasnost (Offenheit, Transparenz) und Perestrojka (Umbau, Umgestaltung, Umstrukturierung) das Ende des kalten Kriegs und den Niedergang der Sowjetunion ein. Was er eigentlich gar nicht beabsichtigt hatte! Gorbatschows Verdienst ist es, da die Mauer, die Berlin teilte, und die innerdeutsche Grenze unblutig geöffnet-, und schließlich beseitigt wurden. Der "eiserne Vorhang" - vor Gorbatschow noch undurchdringlich - bekam plötzlich Risse, bis er komplett in sich zusammenfiel. Das führte letztlich dazu, da Michail Gorbatschow im Westen (fast) wie ein Popstar verehrt wurde, während er in der Sowjetunion immer mehr an Rückhalt verlor. Also ist Gorbatschow eigentlich gescheitert mit seinem Vorhaben, dem Sozialismus zu verändern. Ein Vorhaben, das schon 1968 in der CSSR von Alexander Dubek versucht wurde, dort jedoch mit Gewalt von den "Verbündeten" aus dem Warschauer Pakt beendet wurde. Wir wurden Zeugen großer Umwälzungen, die lange niemand für möglich gehalten hätte. Das ist der Verdienst Gorbatschows (wofür er auch mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde), aber auch sein Dilemma. Heute ist er bedeutungslos, nur noch eine Randerscheinung. Und so widmet er sich anderen Themen. Er setzt sich mit seiner Organisation "Green Cross International" für Frieden, globale Gerechtigkeit, und eine ökologische Zukunft ein, Politisch hat er keinen Einfluss und keine Bedeutung mehr, aber er wird als ein Mann in die Geschichte eingehen, der die Welt (ein bisschen) besser gemacht hat. Spannend zu lesen, und äußerst interessant. 13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Politik und Persönlichkeit

Von M. Lehmann-Pape Eine Vielzahl von Veröffentlichungen ist bereits um den Politiker Gorbatschow, seinen entscheidenden Beitrag zur Beendigung des kalten Krieges und die Folgen jener geschichtlich umwälzenden Ereignisse für die Welt und seine Person erschienen. Gyrgy Dalos setzt nun einen neuen Akzent in die Vielzahl der Veröffentlichungen hinein. Dieser findet sich allerdings weniger im systematisch chronologisch aufgebauten Hauptteil seines Buches (immerhin gut 170 der 275 Seiten befassen sich mit der aktiven Politik, der innersowjetischen Probleme vom wirtschaftlichen Niedergang bis hin zu Tschernobyl, endend mit dem 'deutschen Finale' der Wiedervereinigung). Besonders interessant gerade für den westlichen Leser ist die Vorgeschichte des führenden sowjetischen Politikers seiner Zeit und ebenso seine letzten Handlungen als führender Politiker, durchaus im Blick des genau und mit interessanten Details aufwartenden Blicks des Autors. An Gorbatschow erinnert man sich gut, an Jelzin ebenso, aber was genau ist in dieser kurzen Zwischenzeit der Machtübergabe an Jelzin passiert? Welche Hintergründe führten zur Auflehnung einflussreicher Kreise gegen Gorbatschow? Wie ein Wirtschaftskrimi lesen sich die Einlassungen über den inneren Kampf der zerfallenden Großmacht, ein Kampf, der am Beispiel Litauens und der gesteuerten militärischen Intervention durchaus auch an Gorbatschow vorbei von einflussreichen Führern der russischen Republik geführt wurde. Wie sehr Gorbatschow zwischen den Fronten auch doppelzünftig lavierte, zeigen Aufzeichnungen eines Telefongesprächs mit George Bush sen. in jenen krisenhaften Tagen. Oft wird im Anblick des "freiheitlichen" Gorbatschow dessen Machtbewusstsein und politisches Kalkül vergessen. Seiten an Gorbatschow, die im ersten Teil des Buches in Teilen offengelegt werden. Gut 50 Seiten, auf denen Dalos die Entwicklung und Prägungen auch des Machtmenschen Gorbatschow nachvollzieht, der in der Heimat zumindest weder als Messias im Vorfeld gefeiert wurde noch als Lichtgestalt in der Erinnerung da steht. Eines Machtmenschen, der in seinen letzten Tagen als politischer Führer von Jelzin und anderen durchaus hingehalten, entzaubert und in Teilen auch öffentlich gedemütigt wurde. So gelingt es Dalos, ein durchaus differenziertes Bild Gorbatschows im menschlichen und machtpolitischen Bereich zu zeichnen, eben so vollzieht er akribisch die Stationen seines politischen Lebens nach. Bedauerlicherweise findet sich der Blick auf den Menschen Gorbatschow in den späten Jahren nur sprichwörtlich im Buch. Konnte zu Beginn der Karriere noch die persönliche Konsumorientierung und die Lust am 'guten Leben' des Ehepaares Gorbatschow noch deutlich aus den Zeilen herausgelesen werden, versandet die Privatperson Gorbatschow zum Ende des Buches hin stark hinter den politischen Ereignissen und Grabenkämpfen der neuen, russischen Führung. Auch der Epilog beschränkt sich auf einige wenige Zeilen über Gorbatschows Tätigkeiten seit seiner Demission. Flüssig und verständlich geschrieben mit einer Reihe auch kritischer Blicke auf den Mann und seinen politischen Weg bietet Dalos ein durchaus rundes Bild des Politikers Gorbatschow und zumindest den ein oder anderen Einblick in das Wesen dieses einflussreichen Menschen. Im Gesamten zwar mehr Macht als Mensch, dennoch lesenswert. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Machtspiele und Interpretationen

Von Fuchs Werner Dr Die ra Gorbatschow ist so umfassend aufbereitet worden, dass die kleine Auswahl an Büchern im Literaturverzeichnis von Gyrgy Dalos erstaunt. Und da Gorbatschow nach dem Ende seiner politischen Laufbahn ebenfalls zahlreiche Bücher schrieb und seine Erinnerungen an sein Leben schriftlich festhielt, stellt sich natürlich die Frage, was der ungarische, in Berlin lebende Schriftsteller Neues zu bieten hat. Eine erste Antwort liefert der Untertitel "Mensch und Macht". Der bietet denn auch genügend Anziehungskraft aus, dass ich mich in dieses Buch vertiefte. Denn ich wollte mehr darüber erfahren, wie sich ein in der Provinz geborener Bauernsohn durch den undurchsichtigen russischen Machtapparat ganz nach oben hangelt. Doch obwohl ich auf diese Frage viele interessante Antworten fand, war ich am Ende der Lektüre doch etwas enttäuscht. Das liegt an einigen Sprüngen in der Chronologie der Ereignisse und am Konzept, auf psychologische Deutungen zu verzichten. Noch stärker und profunder auf die Spiele der Macht einzugehen, hätte sich meiner Ansicht nach auch deshalb aufgedrängt, weil die biographischen Eckpfeiler von Gorbatschows Leben bereits sehr detailliert beschrieben wurden. Und die Resultate der eigenen Erinnerungsarbeit

eines so mächtigen Mannes hätte man mit zeitlicher Distanz noch mehr mit Fakten vergleichen können, die in den letzten Jahren an die Öffentlichkeit kamen. Und zwar nicht um aus solchen Gegenüberstellungen ein Tribunal zur Wahrheitsfindung zu konstruieren. Vielmehr könnten tatsächliche und vermeintliche Widersprüche dazu dienen, dem Menschen Gorbatschow noch näher zu kommen. Gyrgy Dalos verfasste ein Buch, das sich nach den üblichen Kriterien schwer einordnen lässt. Wissenschaftlichen Ansprüchen kann es nicht genügen, weil Quellenangaben fehlen, eine psychologische Studie der Macht ist es wegen der fehlenden Tiefe nicht und eine Beschreibung des sowjetischen Machtapparates ist es ebenfalls nur bedingt. Und so hatte ich bei der Lektüre immer wieder das Gefühl, von interessanten Schauplätzen weggezogen zu werden, kaum hatte ich sie entdeckt. Dazu gehören Vielvölkerstaat, Geheimdienste, Tschernobyl, internationale Verstrickungen, Planwirtschaft und Bodenschätze, Zuzüge und ihre Folgen, Terrorismus und untergeordnete Staatsinteressen. Andererseits tragen die vielen Exkurse und Begegnungen mit dem Unerklärlichen dazu bei, dass Gyrgy Dalos die Spannung aufrechterhalten kann. Mein Fazit: Wie es der Untertitel andeutet, geht es in dieser Biographie nicht nur um die Person von Michail Gorbatschow, sondern auch um die uralten Fragen, was Macht ist, wie sie entsteht, wer ihr erliegt und warum sie universell und zeitlich ist. Viele Antworten müssen natürlich offen bleiben. Aber andere Biographen politischer Führer haben gezeigt, dass der Blick durch psychologisch gefärbte Brillengläser den Lesern auch als Spiegel ihrer eigenen Seele dienen kann.

**Kurzbeschreibung** Der Bauernsohn Michail Gorbatschow war der Staatsmann, dessen Politik das Weltgeschehen der späten achtziger und frühen neunziger Jahre am nachhaltigsten geprägt hat. Seine Perestrojka, Glasnost und Neues Denken führten zur Entspannung zwischen den Supermächten, zum Abzug der Mittelstreckenraketen in Europa und - was nicht ganz seine Absicht war - zum Ende der Diktaturen im ehemaligen Ostblock.